

MINISTERIUM FÜR SOZIALES, ARBEIT,
GESUNDHEIT UND DEMOGRAFIE

 **Gesundheitsstakt RLP**



Landesärztekammer
Rheinland-Pfalz

Mainz, 13. Mai 2019
Nr. 045-3/19

Verantwortlich (i.S.d.P.)

Stefanie Schneider
Pressesprecherin

Telefon 06131 16-2377
Telefax 06131 16-172377
Stefanie.Schneider@msagd.rlp.de

Ärztliche Versorgung

Zweiter Wiedereinstiegskurs für Ärztinnen und Ärzte startet

In den nächsten Jahren werden viele Ärztinnen und Ärzte altersbedingt aus der ärztlichen Versorgung ausscheiden. Besonders im hausärztlichen Bereich gibt es einen großen Wiederbesetzungsbedarf, der aus dem Kreis frisch approbierter Ärztinnen und Ärzte und Absolventen der Facharztweiterbildung allein nicht gedeckt werden kann. Das eröffnet neue und vielfältige Chancen für diejenigen Ärztinnen und Ärzte, die aus unterschiedlichen Gründen derzeit nicht ärztlich tätig sind. Mit einem fünftägigen Wiedereinstiegskurs soll den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Einstieg in die kurative Versorgung erleichtert werden. Der Kurs wird von der Akademie für Ärztliche Fortbildung in Zusammenarbeit mit der Landesärztekammer durchgeführt und von der Landesregierung im Rahmen des Zukunftsprogramms Gesundheit und Pflege 2020 finanziert.

„Dass der diesjährige Kurs noch deutlich stärker angenommen wird als der erste Wiedereinstiegskurs, freut mich sehr. Denn ich bin überzeugt, die Wiedereinstiegskurse helfen den Ärztinnen und Ärzten in vielen Fällen, ihre Kompetenzen wieder in das Berufsleben einzubringen“, sagte Gesundheitsministerin Sabine Bätzing-Lichtenthäler bei der Begrüßung der 40 teilnehmenden Ärztinnen und Ärzte. Den ersten Wiedereinstiegskurs im April 2017 hatten 28 Ärztinnen und Ärzte absolviert. Im Rahmen der Evaluation



PRESSEDIENST

gab ein Viertel der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an, wieder eine ärztliche Tätigkeit aufgenommen zu haben.

Die inhaltlichen Schwerpunkte werden auch diesmal wieder Themen aus dem Bereich der Allgemeinmedizin bilden. Der neue Kurs soll potentiellen Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteigern helfen, ihre Kenntnisse und Fähigkeiten aufzufrischen. Außerdem können diejenigen Ärztinnen und Ärzte, die in die hausärztliche Versorgung umsteigen wollen, einen Eindruck in das Tätigkeitsfeld der Allgemeinmedizin gewinnen. Dabei sind auch praktische Übungen vorgesehen, mit denen die Ärztinnen und Ärzte mit dem aktuellen Stand der allgemeinärztlichen Versorgung vertraut gemacht werden. Neu ist zudem, dass der Kurs mit einem Hospitationsangebot in Praxen verknüpft wird. 45 Praxen haben sich bereit erklärt, Hospitanten aufzunehmen.

„Wir möchten, dass sich diese Ärztinnen und Ärzte nach ihrer beruflichen Pause wieder sicher fühlen und ihre ärztliche Kompetenz wieder gerne in ihrem Berufsleben einsetzen. Davon profitieren letztendlich auch die Patientinnen und Patienten: Denn die Freude am Beruf wirkt sich positiv auf die Arzt-Patienten-Beziehung aus“, hob der Präsident der Landesärztekammer Dr. Günther Matheis hervor.

„Es ist schön zu sehen, dass der Kurs so gut angenommen wird und in diesem Jahr sogar noch mehr Ärztinnen und Ärzte dieses Fortbildungsangebot nutzen. Wir möchten mit unserem Angebot die Ärztinnen und Ärzte unterstützen, wieder gerne in der ärztlichen Versorgung tätig zu werden“, betonte Prof. Dr. Wilfred A. Nix, Wissenschaftlicher Direktor der Akademie für Ärztliche Fortbildung.

Die Teilnahme an den Wiedereinstiegskursen ist für Ärztinnen und Ärzte aus allen Regionen von Rheinland-Pfalz offen. Ziel ist insbesondere auch, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer für den Hausarztberuf zu begeistern und ihnen aufzuzeigen, dass die Vereinbarkeit von Beruf und Familie mit der hausärztlichen Tätigkeit zu meistern ist.

Für Ministerin Bätzing-Lichtenthäler bildete die Eröffnung des Wiedereinstiegskurses den zweiten Takt der Reihe „Gesundheitstakt_RLP“.



PRESSEDIENST

Gesundheitstakt_RLP

In der rheinland-pfälzischen Gesundheitspolitik hat die Sicherung einer wohnortnahen medizinischen und pflegerischen Versorgung höchste Priorität.

Die Landesregierung tritt dafür ein, dass alle Bürgerinnen und Bürger den gleichen Zugang zu hochwertiger und bezahlbarer medizinischer und pflegerischer Versorgung haben, egal ob sie in einer Stadt oder in einer ländlichen Region in Rheinland-Pfalz leben. Daher fördert das Land die systematische Vernetzung von ambulanter und stationärer Versorgung sowie neue Behandlungskonzepte.

Im Rahmen des Gesundheitstaktes RLP besucht Ministerin Sabine Bätzing-Lichtenthäler unterschiedliche Einrichtungen, Angebote und Veranstaltungen, die dazu beitragen, die medizinische und pflegerische Versorgung in Rheinland-Pfalz auf hohem Niveau sicherzustellen.